

Pressemitteilung

Fortschritte für die Verkehrssicherheit in Langenfeld

Für die Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden im letzten Bau- und Verkehrsausschuss zwei wichtige Entscheidungen getroffen.

„Im Bau- und Verkehrsausschuss bestand Einigkeit, dass auf der Langforter Straße etwas passieren muss. Auch wenn die Verwaltung vorgeschlagen hatte, keine Maßnahmen gegen Raser und Poser auf der Langforter Straße zu ergreifen, bekam sie keine Mehrheit für diesen Vorschlag. Der vorliegende Antrag wurde dahingehend umformuliert, dass zunächst ordnungsbehördliche Maßnahmen mit Unterstützung der Polizei ergriffen werden sollen. Ziel ist die Vergrämung der Raser und Poser. In der Herbstsitzung wird dann entschieden, ob eine Verkehrsberuhigung noch notwendig ist. Dies hängt wesentlich von der Wirksamkeit der nun zu ergreifenden Maßnahmen ab. Die FDP-Fraktion bemüht sich bereits seit einigen Jahren um Maßnahmen, daher ist das ein großer Erfolg für uns und vor allem auch für die Anwohner der Langforter Straße“, kommentiert Beate Wagner, Sprecherin im Bau- und Verkehrsausschuss, das Ergebnis des Ausschusses.

„Auch ein zweiter Antrag der FDP-Fraktion, der die Schulwegsicherheit auf der Haus-Gravener Straße verbessern sollte, wurde einstimmig angenommen. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung mit allen beteiligten Stellen Kontakt aufnimmt um zu prüfen, wie die Querung der Haus Gravener-Straße für Schulkinder sicherer gemacht werden kann (bspw. durch die Einrichtung von Fußgängerüberwegen). Auch das Auftragen von Piktogrammen soll geprüft werden. Nördlich der Haus-Gravener-Straße liegt die Grundschule Götscherweg. Durch das Einzugsgebiet dieser Schule verläuft die Haus-Gravener-Straße, auf der Tempo 50 erlaubt ist. Gerade in den Zeiten des Berufsverkehrs – in der die Schülerinnen und Schüler auch unterwegs sind – kommt es immer wieder dazu, dass Schülerinnen und Schüler die Querungshilfen nicht nutzen können, da die Fahrzeuge nicht anhalten.

Dieser Beschluss ist ein erster Schritt zur Verbesserung der Schulwegsicherheit auf der Haus-Gravener-Straße,“ erklärt Astrid Noack, sachkundige Bürgerin der FDP-Fraktion.